

RS OGH 2001/6/6 6Ob339/00x, 10Ob54/03v

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.06.2001

Norm

ABGB §1416

BAO §214 Abs4 lit a

KO §30

KO §31

Rechtssatz

Zur Frage der Berücksichtigung eines Umsatzsteuerguthabens, das der spätere Gemeinschuldner bei - der Anfechtung teils unterliegenden und teils nicht unterliegenden - Abgabenzahlungen (Lohnsteuer, Dienstgeberbeitrag und Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag) in Abzug brachte.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 339/00x

Entscheidungstext OGH 06.06.2001 6 Ob 339/00x

Veröff: SZ 74/101

- 10 Ob 54/03v

Entscheidungstext OGH 27.04.2004 10 Ob 54/03v

Auch; Beisatz: Anfechtbarkeit von Lohnsteuerzahlungen nach §§30, 31 (Abs1 Z2 erster Fall) KO ist zu verneinen.

Steuerschuldner ist eben allein der Arbeitnehmer, auch wenn er für die Abführung nur in besonderen

Konstellationen unmittelbar in Anspruch genommen werden kann (§83 EStG). (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115436

Dokumentnummer

JJR_20010606_OGH0002_0060OB00339_00X0000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>